



Natura 2000 in Schwaben

Muschelschätze, Moore und blumenbunte Wiesen



Natura 2000 in Schwaben

Die Moore des Alpenvorlandes, alpine Rasen und Felsen in den Bergen, die Flusslandschaften mit ihren Auwäldern und die Wiesenbrütergebiete in den Grünland-Niederungen – die Vielfalt der großen Naturlandschaften in Schwaben ist beachtlich. Nicht vergessen dürfen wir die oft versteckten Kleinode, die unsere Naturlandschaft so abwechslungsreich und facettenreich gestalten. Kleinere Bäche mit Vorkommen der vom Aussterben bedrohten Bachmuschel, artenreiche Quellmoore und Kalktuffquellen, blütenreiche Mähwiesen und Wälder mit Vorkommen von Orchideen wie dem Frauenschuh bereichern unsere Landschaft und sind Lebensraum für eine Vielzahl von schützenswerten Tieren und Pflanzen.

Der Mensch nimmt dabei eine zentrale Stellung ein, denn er prägt und gestaltet diese Kulturlandschaften. So würden die artenreichen Berg-Mähwiesen in den Alpen ohne die sommerliche, oftmals mühsame Mahd am Hang genauso verschwinden wie die Magerrasen und Heiden ohne die vom Schäfer gelenkte Beweidung mit Schafen oder die Pfeifengraswiesen ohne die herbstliche Streumahd. Auch die attraktiven Orchideen blühen nur, wenn ihnen Sträucher und Bäume nicht das Licht zum Wachsen nehmen.

Die Vielfalt und Schönheit der Natur aufzuzeigen, ihre Gefährdung bewusst zu machen und dieses Naturerbe zu bewahren und zu schützen, das ist die Aufgabe des europaweiten Netzwerkes Natura 2000 – auch bei uns in Schwaben.

Gemeinsam für Natura 2000

Mit Hilfe der EU-kofinanzierten Förderprogramme werden Maßnahmen der Landschaftspflegeverbände (LNPR) und das Förderinstrument Vertragsnaturschutz (VNP) umgesetzt. Im Naturschutzgroßprojekt „Allgäuer Moorallianz“, in Großprojekten wie den „Korbseemooren“ und in großen Wiesenhilfsprojekten wie „Blütenreich Ostallgäu“ wird kooperativer Naturschutz erfolgreich gelebt. Gebietsbetreuerinnen und Gebietsbetreuer kümmern sich aktiv um Bachmuschel, Mähwiesen und Wiesenbrüter. Bei verschiedenen Veranstaltungen wie dem Schwäbischer Wiesentag können Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Kommunalpolitik, dem Naturschutz und der Landwirtschaft gemeinsam praktische Vorführungen zur schonenden Mähtechnik, Samenernte mit eBeetle und Wiederherstellung von Wiesen erleben und Erfahrungen austauschen. Es werden Natura 2000-Produkte wie Fleisch vom Weiderind oder Wasserbüffel genossen, Landwirtinnen und Landwirte sowie Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Buckelwiesen werden für ihren Einsatz als Natura 2000-Partner gewürdigt und beim Fledermausstammtisch wird gemeinsam nach Lösungen für den Erhalt der Mausohrkolonien gesucht.

Weitere Informationen:

www.regierung.schwaben.bayern.de



Natura 2000-Gebiete
 132 gesamt
 (120 FFH- und
 12 Vogelschutzgebiete)



Fläche
 rund 1.120 km²



Highlights der Zusammenarbeit im Projekt LIFE living Natura 2000

Würdigung der Natura 2000-Partnerschaften Bergmähwiesen um Pfronten, Würdigung der Natura 2000-Partnerschaften Fledermausstammtisch im Ostallgäu, Vortrag „WunderWeltWiese“ in Augsburg, 7 Tage – 7 Gebiete – 7 Bezirke: Veranstaltung „Schwäbischer Wiesentag“ in Ottobeuren, Natura 2000-Podcast „Wilde Winkel in Augsburg?!", Natura 2000-Pilotbeschilderungen, Natura 2000-Produkte, Natura 2000-Rad- und Wanderführer, Natura 2000-Oscar-Gewinner der Kategorie „Vermittlung“: Umweltstation Augsburg, Festveranstaltung 40 Jahre Vogelschutzrichtlinie in Mertingen

